

Die Sieben Todsünden von K. Weill und B. Brecht

„Ballett mit Gesang“ für kleines Orchester und sechs Solostimmen

Die nach wie vor aktuelle Geschichte einer von der Gesellschaft und ihrer Familie in die Schizophrenie getriebene junge Tänzerin Anna. Ein blühendes und idealistisches Leben macht sich auf ihren Weg und zerschellt an den rauhen Felsen der Realität.

Die sieben Stationen, die Anna auf ihrer Reise zu durchwandern hat, stellen zugleich die Todsünden dar. Brecht erklärt diese Todsünden im dialektischen Bruch zu Tugenden - für die kleinen Leute. Die Musik zeigt den Komponisten Kurt Weill auf der Höhe seines europäischen Theaterstils, musikalisch gesetzt für kleines Orchester mit sechs Solostimmen.

Ein 30-minütiges Meisterwerk der Künstler-gemeinschaft Bert Brecht und Kurt Weill, das mit „Ohrwürmern“ unter die Haut geht und begeistert!

Orchester: N.N.